

spick mich

Beitrag von „Antigone“ vom 24. Juni 2009 17:47

Zitat

Jemandem also Unmenschlichkeit zu attestieren sei nicht schmähend, finden deutsche Richter.

Ich finde das Urteil asozial und diesen Auszug bezeichnend.

An dem Punkt, an dem ich anfangs Persönlichkeiten von Lehrkräften, wobei es sich nachweislich bei dieser Tätigkeit immer noch nicht um eine Dienstleistung handelt (wie etwa bei Handwerkern und e-bay-Verkäufern), öffentlich bewerten zu dürfen, ist meines Erachtens der Willkür Tor und Tür geöffnet.

Mich wundert vor dem Hintergrund auch nicht mehr, wenn Kollegen dieser Tage auf Zeugniskonferenzen die eigentlich - unter großen Klagen über den/die jeweiligen ach so schlechten Schüler - angedrohte 5 nochmal schnell in 'ne 4- umwandeln oder alternativ plötzlich offenbar wird, dass sie die 5 ja blöderweise völlig "versäumt haben" zu mahnen, so dass sie nun gar nicht zählt.... Und dann gibt's auch noch 3en für Schüler in 'nem Hauptfach, die sonst auf dem Zeugnis keine weitere davon haben.

Hauptsache beliebt sein und keinen vergraulen, scheint das Motto zu sein - man könnte ja am Ende nicht nur im jeweiligen Ort, sondern auch noch bei spickmich als der/die böse Schülerfresser/-in dastehen, die unverschämterweise sogar noch in Zeiten der Weltwirtschaftskrise am Prinzip fairer und konsequenter End-Benotung festhält!

Vielen Lehrern fehlt inzwischen Rückgrat und die mangelnde Lobby des Berufs in der Gesellschaft, die in Urteilen wie diesem nur eine offizielle Bestätigung erfährt, sowie die Nivellierung jeglicher Ansprüche durch LSE, ZAP und ZA etc. beschleunigt den Verfall des Ansehens des Jobs parallel zum Verfall des Niveaus. Meine Meinung.